Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Umweltgesamtrechnung – Treibhausgas-Fussabdruck

Beschreibung

Der Treibhausgas-Fussabdruck entspricht der Gesamtmenge an Treibhausgasen, die in der Schweiz und im Ausland emittiert werden, um die inländische Endnachfrage nach Waren und Dienstleistungen zu decken.

Er gibt Aufschluss über den Druck, der durch den Konsum der Bevölkerung der Schweiz auf das Klima ausgeübt wird.

Erfasste Merkmale:
Treibhausgasemissionen in Millionen Tonnen CO_2-Äquivalenten

Methodik

Der Treibhausgas-Fussabdruck ist eine modellierte Grösse, wobei verschiedene Methoden existieren. Der für die Schweiz angewendete Ansatz basiert auf «*Environmentally Extended Multiregional Input-Output Analysis*» (EE-MRIOA). Diese Methode wird auch seitens der internationalen statistischen Gemeinschaft vorzugsweise eingesetzt.

Hauptquellen:

- Luftemissionskonten (AEA), BFS
- Input-Output-Tabellen (IOT) der Schweiz, BFS
- Multiregionale Input-Output-Tabellen (MRIOT); FIGARO/Eurostat ab 2010, OECD von 2000 bis 2009
- Mit den MRIOT kompatible Treibhausgasemissionen; FIGARO/Eurostat ab 2010, IEA/OECD und GLORIA[1] von 2000 bis 2009

Verfügbarkeit:
2 Jahre nach Ende des Referenzjahres

Die Zeitreihe deckt den Zeitraum zwischen 2000 und dem Referenzjahr ab.

Ab 2010 stützt sich die Berechnung des Treibhausgas-Fussabdrucks auf die Daten von FIGARO/Eurostat, zwischen 2000 und 2009 auf jene von IEA/OECD und GLORIA. Aufgrund dieser Änderung der Quelle ist die zeitliche Vergleichbarkeit nur bei gröberen Aggregaten gegeben.

Periodizität:
Jährlich

Regionalisierungsgrad:
Schweiz

Revisionspolitik

Routinemässige Revision (oder laufende Revision):
Bei einer Revision der verwendeten Datenquellen werden alle betroffenen Jahre neu berechnet. Dies gilt insbesondere für die Luftemissionskonten (AEA), die u.a. auf dem Treibhausgasinventar und dem Luftschadstoffinventar des BAFU beruhen, deren Zeitreihen jährlich revidiert werden.

[1] GLORIA bezieht sich auf *GLORIA Release 057 of the GLORIA global environmentally-extended multi-region input-output (MRIO) database (Lenzen et al. 2021), constructed in the Global MRIO Lab (Lenzen et al. 2017)*. Für die Nutzungsbedingungen siehe https://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/au/

	Methodische Revision (oder grundlegende Revision): Methodische Revisionen erfolgen aufgrund neuer internationaler Empfehlungen oder Normen, oder infolge der Verfügbarkeit neuer Daten oder Berechnungsverfahren. So wurde die Berechnung des Treibhausgas-Fussabdrucks im Jahr 2025 vollumfänglich revidiert. Im Rahmen dieser Revisionen werden die gesamten Zeitreihen neu berechnet.
Gesetzliche Grundlagen	Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG) Statistisches Mehrjahresprogramm des Bundes Strategie Nachhaltige Entwicklung des Bundesrats
Organisation	Bundesamt für Statistik (BFS) Sektion Umwelt, Nachhaltige Entwicklung, Raum Information: umwelt@bfs.admin.ch